

## Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 24. März 2014 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.55 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
3. Gemeindevertreter André Freese
4. Gemeindevertreter Uwe Hansen
5. Gemeindevertreter Hans Henning Hennings
6. Gemeindevertreter Lothar Landzettel
7. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
8. Gemeindevertreter Gerd Radcke
9. Gemeindevertreter Jürgen Reck
10. Gemeindevertreter Uwe Schmidt
11. Gemeindevertreter Maik Schultze

### Außerdem sind anwesend:

Bernd Schubert, Schriftführer, Amt Nordsee-Treene  
sowie 12 Zuhörer/innen

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 26.11.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand zur Europawahl am 25.5.2014
7. Wirtschaftswegeunterhaltung - Kündigung des Vertrages mit dem Kreis
8. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
9. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
10. Antrag wegen des Mitteilungsblattes "Haubarg"

### Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Witzwort ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin fragt an, ob seitens der Verwaltung bereits ein Schreiben an den Landesbetrieb Straßenbau in Sachen **fehlender Bäume in der Eschenallee zur Meierei** gerichtet wurde. So war es in der vorletzten Sitzung vereinbart worden. Falls noch nicht geschehen, wird die Amtsverwaltung nochmals gebeten, den Landesbetrieb Straßenbau wegen der erforderlichen Ersatzpflanzung anzuschreiben.

- Die erste **Festausschusssitzung** anlässlich des kommenden **Dorffestes** am 6. und 7. Juni 2015 findet lt. Auskunft von Frau Angela Jansen am 26.5.2014 statt. Frau Jansen als Vorsitzende des Ortskulturrings bittet um rege Teilnahme.
- Ein Einwohner beschwert sich, dass er von der **Ehrung des MarktTreffs als Kulturort** erst im Anschluss an die Veranstaltung aus der örtlichen Presse erfahren hat. Die Gemeinde hätte aus seiner Sicht im Vorwege über die Auszeichnung auf der eigenen Homepage informieren müssen. Dem Zeitungsartikel hatte der Einwohner zudem entnommen, dass sich Bürgermeister Berendt bei der Ehrung gegenüber Vertretern des Landes über falsche **Einwohnerzahlen** des Statistischen Amtes und verbunden damit über eine zu geringe Aufwandsentschädigung für ihn beschwert hat. Aus seiner Sicht war dies nicht der richtige Anlass für diese Beschwerde.  
Bürgermeister Berendt erklärt, dass er von der Ehrung selbst erst an dem Tag erfahren hat. Was die Einwohnerzahlen angeht, so wurde er von den Vertretern des Landes gefragt, welche Probleme die Gemeinde aktuell beschäftigt. Witzwort hat tatsächlich mehr Einwohner, als beim Statistischen Amt hinterlegt sind. Mit der Einwohnerzahl ist nicht nur seine Aufwandsentschädigung, sondern auch die Höhe der Schlüsselzuweisung für die Gemeinde verbunden. Der Betreiber des MarktTreffs teilt mit, dass er selbst auch nicht im Vorwege über die geplante Ehrung informiert wurde und daher ebenfalls überrascht war. Er war lediglich von einer Besichtigung des MarktTreffs ausgegangen.
- Auf Anfrage eines Einwohners erklärt Gemeindevertreterin Lönne Einzelheiten zur Vorgehensweise bei der **Einstellung von Terminen** auf der gemeindeeigenen Homepage.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 26.11.2013

Gemeindevertreterin Lönne ist der Ansicht, dass in dem Protokoll zu vermerken ist, über welche Dinge unter Ausschluss der Öffentlichkeit genau beraten wurde bzw. welche Beschlüsse gefasst wurden. Der Bürgermeister informiert zwar die Anwesenden im Rahmen der Herstellung der Öffentlichkeit über die angesprochenen Themen, für Außenstehende sind die Inhalte jedoch nicht nachvollziehbar.

### Anmerkung der Verwaltung:

Der Sachverhalt wurde von der Verwaltung geprüft. Es bleibt bei der bisherigen Regelung, dass der Bürgermeister im Rahmen der Öffentlichkeitsherstellung die Anwesenden kurz über die gefassten Beschlüsse informiert, diese werden jedoch nicht nochmals in Stichworten protokolliert. Es gibt Gründe dafür, warum diese Themen unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Zudem haben die Einwohner/innen die Möglichkeit, an jeder Sitzung der Gemeindevertretung teilzunehmen.

Gemeindevertreterin Lönne hat noch einen weiteren Änderungswunsch. Da es sich dabei um eine Formulierung aus dem nicht öffentlichen Teil handelt, wird darüber unter TOP 11 beraten.

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

- Die Gemeinde hat von der Kirchengemeinde die **Kirchenfenne** (Grundstück Süderohlfeld, Flur 19, Flurstück 65) für 150.000 € gekauft.
- Die **Heizungsanlage des Versorgungsgebäudes** wurde erneuert.
- Zum alljährlichen **Schreddertermin** haben Unbekannte ungeeignetes Material angeliefert. Die Gemeinde hat jetzt die **Entsorgungskosten** zu tragen.
- Die **Fahrbücherei** wird in der Gemeinde sehr gut angenommen. Das belegen die Ausleihzahlen.
- Gemeinden sind zur Erstellung eines **Baumkatasters** verpflichtet. Dies ergibt sich aus der Baumkontrollrichtlinie. Danach sind die Gemeinden verpflichtet, alle gemeindeeige-

nen Bäume regelmäßig zu kontrollieren. Bei entsprechender Missachtung entfällt der Versicherungsschutz.

- Hohe **GEMA-Gebühren** haben dazu geführt, dass kurzfristig ein Vereinsball im Ort abgesagt werden musste. Der Verein sollte ca. 400 € an Gebühren entrichten.
- Der **Quadratmeterpreis** für ein **voll erschlossenes Grundstück** im B-Plan Nr. 7 beträgt 39,50 €. Voll erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn die Wasser- und Abwasserleitungen sowie Strom- und Gasleitungen am Grundstück liegen und deren Anbindung an das öffentliche Straßennetz gewährleistet ist. Das bedeutet aber nicht, dass die Leitungen bereits auf dem Grundstück liegen. Das hatten einige Käufer fälschlicherweise falsch verstanden.
- Ein **Friedhofsbeirat** wurde gebildet. Von der Gemeindevertretung sind Hans Henning Hennings und Willi Berendt vertreten. Pastor Christian Fritsch wurde zum Vorsitzenden gewählt. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch die Gemeindevertretung. In Sachen Kostenschätzung 2014 konnte die Kirche noch keine verlässlichen Auskünfte geben, da das Jahr 2013 noch nicht abgerechnet war. Die Vorausschätzung musste die Gemeinde daher so hinnehmen.

#### 4. Bericht der Ausschüsse

##### **Bau- und Umweltausschuss:**

Ausschussvorsitzender Drosdowski berichtet von der letzten Sitzung am 26.2.2014. Dabei ging es u. a. um eine mögliche Neugestaltung des Sportplatzes. Anlässlich der Wünsche von Schule und TSV Witzwort in Sachen Sportplatzgestaltung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Vorab sollen die Wünsche zusammengetragen werden. Es handelt sich dabei um eine Angelegenheit des Schulverbandes Witzwort.

Gemeindevertreter Hennings berichtet über die **Hinweisschilder** in Sachen Ausweich- und Begegnungsstellen für Fahrzeuge, die von der Jagdgenossenschaft angeschafft wurden. An insgesamt drei Stellen werden die Schilder nun auf Privatgrund aufgestellt.

##### **Kultur-, Sport- und Sozialausschuss:**

Ausschussvorsitzender Landzettel berichtet von der letzten Sitzung am 24.2.2014. Dabei ging es u. a. um die Planung der Seniorenfahrt am 4.6.2014 nach Schalkholz. Der Jugendtreff wird in der jetzigen Form vorerst weiter bestehen.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Maik Schultze teilt mit, dass der Wirtschaftsverein Witzwort-Uelvesbüll und Umgebung eine Stellungnahme zum **Ausbau der Bundesstraße 5** beim HGV-Verbund abgegeben hat. Der Wirtschaftsverein hat einen neuen Internetauftritt. Der MarktTreff erhält aus der ehemaligen **Gläsernen Redaktion** auch weiterhin Geld vom shz. Für 2014 sind 400 € zugesichert, für das kommende Jahr hat der shz sogar einen höheren Betrag in Aussicht gestellt.
- Auf Anfrage von Jürgen Reck soll zur kommenden Sitzung ein Vertreter des **Nationalparks Wattenmeer** eingeladen werden. Es geht um eine mögliche Partnerschaft.
- Gerd Radcke fragt an, ob die **Einwohnerfragestunde** hinter die Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse verschoben werden kann. Dann haben die Einwohner/innen nach diesen Informationen die Möglichkeit, entsprechende Fragen zu stellen oder Fragen werden evtl. durch die vorherigen Berichte überflüssig. Es folgt eine rege Diskussion mit dem Ergebnis, dass Gerd Radcke hierzu zur nächsten Sitzung einen schriftlichen Antrag stellen wird.
- Uwe Hansen erklärt, dass die **Bushaltestelle Moordeich** (Sand) gerne erhalten bleiben soll. Dort steigen auch weiterhin Kinder in die jeweiligen Schulbusse.
- Uwe Hansen bittet darum, den **Gehweg im Neubaugebiet** (B-Plan Nr. 7) zeitnah herzurichten.

- Auf Anfrage von Holger Drosdowski wird das **Gästebuch** auf der **Homepage** der Gemeinde entfernt.

#### **6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand zur Europawahl am 25.5.2014**

Folgende Mitglieder werden für den Wahlvorstand benannt:

Wahlvorsteher	Frank Marzusch	stellv. Wahlvorsteher	Hans Wischmann
Schriftführer	Klaus-Peter Thoms	stellv. Schriftführerin	Doris Sörns
Beisitzer	Gaby Lönne, Lothar Landzettel, Annelene Thomsen, Angela Jansen, Wolfgang Jannsen		

#### **7. Wirtschaftswegeunterhaltung - Kündigung des Vertrages mit dem Kreis**

Bürgermeister Berendt erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, vorsorglich den Vertrag mit dem Kreis Nordfriesland zur Unterhaltung der Wirtschaftswege mit dem Ziel zu kündigen, die vertraglichen Regelungen entsprechend der getroffenen Absprachen anzupassen.

#### **8. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung**

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung in der vorliegenden Form. Danach erhalten die Jugendwartinnen und Jugendwarte für die Betreuung der Jugendfeuerwehren eine Pauschale in Höhe des Höchstsatzes nach den Entschädigungsrichtlinien für die Freiwilligen Feuerwehren des Landes. Eine Ausfertigung der Satzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

#### **9. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

Allen Sitzungsteilnehmern liegt der neue Satzungsentwurf vor. Die alte Satzung hat nach 20 Jahren ihre Gültigkeit verloren.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Erlass der neuen Satzung in der vorliegenden Form. Eine Ausfertigung der Satzung ist der Originalniederschrift beigelegt.

#### **10. Antrag wegen des Mitteilungsblattes "Haubarg"**

Bürgermeister Berendt verliest den allen Sitzungsteilnehmern vorliegenden Antrag der WOF-Fraktion. Danach sollen für das Mitteilungsblatt „Haubarg“ weiterhin die inhaltlichen Grundsätze gelten, wie sie von Pastor Höpfner bei der Gründung im Mai 1987 formuliert worden. Dabei ging es seinerzeit um ein gemeinsames Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde, Kommunen, Vereine und Gruppen für die Gemeinden Norderfriedrichskoog, Uelvesbüll und Witzwort. Aktuell wollte der Ausschussvorsitzende des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses einen Bericht der letzten Sozialausschusssitzung im „Haubarg“ abdrucken lassen, jedoch wurde dies von Pastor Fritsch mit der Begründung abgelehnt, dass es sich beim „Haubarg“ um kein politisches Mitteilungsblatt handelt. Es folgt eine rege Diskussion über ein mögliches Mitbestimmungsrecht der Gemeinde hinsichtlich der Inhalte des Mitteilungsblattes. Nach Ansicht von Pastor Fritsch ist der „Haubarg“ nicht das geeignete Forum für protokollähnliche Berichte der Ausschüsse, zumal die Kirche Herausgeber des Blattes ist. Für diese Art von Berichten eignet sich vielmehr das Mitteilungsblatt „Dat Amtsblatt“, welches regelmäßig auf Amtsebene erscheint.

Der Antrag der WOF-Fraktion wird nach eingehender Beratung mit 2 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen abgelehnt. Damit wird es auch künftig keine politischen Berichte im Mitteilungsblatt „Haubarg“ geben.

**Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.**

**Nicht öffentlich:**

**11. Grundstücksangelegenheiten**

...

**Bürgermeister Berendt stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die Zuhörer/innen betreten den Sitzungsraum und werden vom Bürgermeister über die gefassten Beschlüsse informiert.**

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Berendt für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer